

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 33 (1979)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

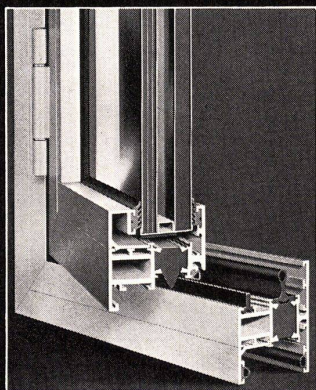
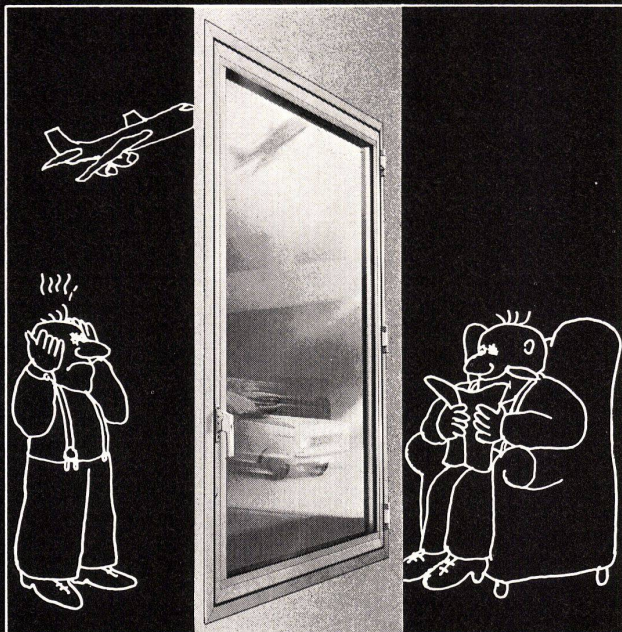
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LÄRM

kein Problem, dank dem
**umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster**
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
Sie den
ausführlichen
Prospekt
und techn.
Beratung
bei

 **hädrich ag**

**Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk**

**8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01·52 12 52**

Buchbesprechungen

Louis I. Kahn

Studiopaperback

Herausgegeben von Romaldo Giurgola, 208 Seiten mit über 400 Zeichnungen und Plänen, Format 14×20 cm, broschiert sFr. 28.50/DM 32.50. Artemis-Verlag, 8024 Zürich.

Nach den Paperbackstudiobänden über Mies van der Rohe, Le Corbusier, Alvar Aalto und Kenzo Tange legt der Artemis-Verlag dieser Tage einen fünften Band vor mit der Darstellung des Gesamtwerkes von Louis I. Kahn.

1975 war der große Band im selben Verlag erschienen, ein Werk, das mit seiner ungeheuren Dichte und Aussagekraft größten Anklang fand. Es ist sehr verdienstvoll, daß mit der Studiopaperbackausgabe nicht etwa eine billige verkürzte Ausgabe des Hauptwerkes vorliegt, sondern eine in jeder Hinsicht voll gültige Publikation, die im Detail den Gedankengängen und den Einteilungen des großen Werkes folgt.

Die Verteilung der einleitenden Gedankengänge der einzelnen Kapitel: Schweigen und Licht, das Haus, der Mensch, die Kultstätte, die Stätte, die Institutionen, die menschlichen Institutionen, die Stätte des Wohlbefindens, die Architektur, der Arbeitsplatz, die Stadt, sind zum Teil erweitert durch neue Gedankengänge, zum Teil wörtlich aus der großen Ausgabe übernommen.

Es versteht sich, daß die wundervolle Wiedergabe der Werke Kahns in der großen Ausgabe nicht auch im Paperbackband möglich war.

Der Unterschied springt vor allem in den Clichés der ausgeführten Bauten in die Augen. Auch müssen die farbigen Tafeln fehlen.

Wichtig aber ist, daß es jetzt auch für Studenten, die nicht das Geld haben, ein Werk von über sFr. 100.- sich zu erwerben, möglich ist durch die Paperbackausgabe für den fast vierten Teil doch das gesamte großartige Oeuvre Louis Kahns in ihrer Fachbibliothek zu haben.

E. Zietzschmann

Heinrich Klotz

Gestaltung einer neuen Umwelt

Kritische Essays zur Architektur der Gegenwart. «bucher report», zirka 130 Seiten, zirka 90 Schwarzweissabbildungen, Format 17 × 22 cm, broschiert mit farbigem Schutzumschlag, zirka Fr./DM 19.80. C. J. Bucher AG, Luzern.

Von Heinrich Klotz erschien im Herbst 1977 in der Reihe «bucher report» der viel diskutierte Band «Die röhrenden Hirsche der Architektur – Kitsch in der modernen Baukunst».

Mit diesem neuen Band legt der bekannte Architekturtheoretiker eine Auswahl seiner seit 1970 entstandenen Aufsätze und Vorträge vor, die wohl überwiegend für den Tag geschrieben wurden, in der Rückschau aber als individuelle Parallele die allgemeine, kontrovers geführte Diskussion über neues Bauen in der Bundesrepublik spiegeln und Beispiele wie Perspektiven für die Gestaltung einer neuen Umwelt aufzeigen.

Im ersten Teil dieser Auswahl wird die Kritik am Funktionalismus als Basis genutzt, um sowohl die schlagkräftige Praxis und das geschlossene Erscheinungsbild dieser Architektur zu verdeutlichen als auch eine Differenzierung der Geschichte des neuen Bauens zu versuchen. – Im zweiten Teil werden Einzelfälle von symptomatischer Problematik für die heutige Architektur zusammengefaßt, Beispiele, die im Bemühen um die Gestaltung einer neuen Umwelt ein deutliches Licht auf die kennzeichnenden Schwierigkeiten einer auf Zwecke reduzierten Architektur werfen. – Im dritten Teil schließlich wird die Frage nach den neuen Tendenzen des Bauens gestellt und auf die entscheidende Wende der letzten Jahre verwiesen, die sich vor allem an zwei Entdeckungen knüpft: Einmal ist es die Erkenntnis, daß jeder einzelne Neubau in einer tieferen Verflechtung mit der Umwelt zu sehen ist als bisher – Architektur ist Ökologie! Die zweite Entdeckung besteht darin, in den – scheinbar trivialen – Bedürfnissen des Publikums, Architektur auch als Ausdrucks- und Bildträger von mittelbaren Inhalten zu verstehen, die Grundlage einer neuen Architektur-symbolik erkannt zu haben.

Ernst Danz/Axel Menges

Neue Kamine Technik – Material – Form

1979 erschienen, Einband Linson, Format 22,5×26 cm mit 155 einfarbigen und 8 vierfarbigen Fotos sowie 284 Plänen und Zeichnungen.

140 Seiten, Preis DM 68.–.
Verlag Georg D.W. Callwey, München.

Der offene Kamin ist nicht in allen Ländern gleich häufig vertreten; nach statistischen Untersuchungen weisen Skandinavien, Großbritannien und die USA die größte Verbreitung auf. Hier findet man den Kamin nicht nur in Verbindung